

IRAN UND RUSSLAND PRAxis WORKSHOP

04. MAI 2017, AIRPORT CLUB FRANKFURT

- Geschäftschancen, Marktbearbeitung und Projektumsetzung
- Finanzierung, Zahlungsverkehr, Zertifizierung, Zoll und Logistik
- Exportkontrolle - Praktischer Umgang mit Sanktionsvorschriften
- Vertragsgestaltung, Vertriebsrecht und Handelsvertreterverträge im Iran
- Neuerungen Wirtschaftsrecht und Sanktionsvorschriften Russland
- Minimierung von Risiken im Russlandgeschäft, Lokalisierung als Herausforderung
- Spielregeln für Vertrieb und Aussenhandel
- Erfahrungsberichte und Praxisbeispiele erfahrener Experten

EINLEITUNG / PROGRAMM

Die Gemeinschaftsveranstaltung vereint erneut zum elften Mal renommierte Experten und Referenten, die in Länderpanels, zum Iran und Russland, über die landesspezifischen Besonderheiten und gesetzlichen Vorgaben und Spielregeln des Ausenwirtschaftsverkehrs aufklären. Ebenfalls ausgehend von den Veränderungen in den USA werden wir in den Workshop über die Rolle der USA unter der neuen Administration von Präsident Trump berichten. Bis dato wurden bereits über 600 Teilnehmer bei den Gemeinschaftsveranstaltungen wichtige Fachkenntnisse des Iran- und Russlandgeschäfts erfolgreich vermittelt. Für jeden Teilnehmer bieten die Vorträge wertvolle, umsetzbare Impulse, Information und Motivation.

PARTNERLAND IRAN „KRISENHERD“ ODER „INVESTITIONSSCHANCE“ FÜR DEUTSCHE UNTERNEHMEN. Ein Jahr nach Lockerung der Atom-Sanktionen nimmt der deutsche Export in den Iran allmählich Fahrt auf. Die Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen aus Deutschland wächst enorm und mit dem steigenden Ölpreis steigt die Liquidität im Iran.

Der Workshop mit ausgewiesenen Iran-Spezialisten und Marktkennern vermittelt Ihnen einen kompakten Überblick über die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung, die rechtlichen Rahmenbedingungen, operative Besonderheiten beim Zahlungsverkehr, der Exportkontrolle, US Reexport und Compliance Prüfung.

UNTER DEM MOTTO „AUSBlick RUSSLAND – LICHT AM ENDE DES TUNNELS“ geben die Beiträge zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, zur Vertragsgestaltung und zur Zertifizierung wichtige Tipps für das Russlandgeschäft. Russland erwartet für 2017 wieder ein moderates Wachstum. Gleichzeitig verändern die Bestrebungen zur Lokalisierung das Marktumfeld.

KONZEPT

In den allgemeinen Vorträgen der parallelen Workshops wird individuell auf die speziellen Themengebiete eingegangen. Es werden die Erwartungen und Vorkenntnisse der Teilnehmer berücksichtigt. Deshalb können alle Teilnehmer vorab ihre Fragen formulieren und ihre Erwartungen definieren, diese werden von den Experten aufgenommen und angesprochen. Die Referenten werden ihre Vorträge und das Arbeitsmaterial entsprechend vorbereiten. Wir werden Ihnen zu diesem Zweck nach Anmeldung spezielle Fragebögen zukommen lassen.

- Vermittlung von Grundlagen
- Vorträge entsprechend den Interessen sowie Kenntnisse der Teilnehmer
- Individuelle Beratung durch Experten
- Praxisbeispiele und Erfahrungsbereichte

TEILNEHMER UND FACHGEBIETE

Der Workshop richtet sich sowohl an Mitarbeiter, die neu in die Thematik einsteigen wollen als auch an Fortgeschrittene, die ihr Wissen vertiefen möchten. Es werden alle Branchen berücksichtigt vom Anlagen- und Maschinenbau über den Nahrungsmittelsektor bis zur Medizintechnik. Aber auch Finanzdienstleister und Verkehrs- und Logistikdienstleister.

PROGRAMM

ab 09:30Uhr	ANMELDUNG UND REGISTRIERUNG
10:00 Uhr	ERÖFFNUNG DER VERANSTALTUNG Sven-Boris Brunner , Founding Partner, REF Europe GmbH – A member of TransInvest, Frankfurt am Main Prof. Dr. Rainer Wedde , Beiten Burkhardt Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Frankfurt/Moskau
10:15 Uhr	PERSPEKTIVEN DER ZUSAMMENARBEIT MIT DEM IRAN UND DER EURASISCHEN WIRTSCHAFTSUNION Prof. Dr. Marina Gruševaia , Wiesbaden Business School, Vorsitzende des Wiesbaden Institute for Law and Economics e.V.
11:00 Uhr	AUSSERGEHTLICHE STREITBELEGUNG FÜR DAS IRAN- UND RUSSLAND-GESCHÄFT Olga Hamama , Rechtsanwältin, Principal Associate, Freshfields Bruckhaus Deringer LLP
11:30 Uhr	GRUNDZÜGE DER EXPORTKREDITGARANTIE - IRAN UND RUSSLAND EIN ÜBERBLICK Kirstin Ulrike Hoeren , Head of North and West Germany, Euler Hermes Aktiengesellschaft
12:00 Uhr	INTERNE EXPORTKONTROLLE – PRAKTISCHER ANSATZ DER ICP (INTERNAL COMPLIANCE PROGRAM) FÜR DIE EXPORTWIRTSCHAFT Sven-Boris Brunner , Founding Partner, REF Europe GmbH – A member of TransInvest, Frankfurt am Main
12:30 Uhr	LUNCH UND NETWORKING



PROGRAMM

PARALLELE WORKSHOPS		KAFEEPAUSE UND NETWORKING	
13:15 Uhr	<p>IRAN - Raum Barcelona</p> <p>PARTNERLAND IRAN - PERSPEKTIVEN IM ZWEITEN JAHR NACH DEM NUKLEARABKOMMEN: Die Rolle der USA und erste Bilanz der Wirtschaftsbeziehungen und aktuelle Chancen</p> <p>Sven-Boris Brunner, Founding Partner, REF Europe GmbH – A member of Transinvest, Frankfurt am Main Dr. Natascha Bagherpour, Iran Expertin und Buchautorin</p>	<p>RUSSLAND - Raum Potsdam</p> <p>WORKSHOP RUSSLAND – DURCHSTARTEN NACH DER KRISE Zuckerbrot und Peitsche – schwierige Rahmenbedingungen (Sanktionsregime, Lokalisierung und Importsubstituierung)</p> <p>Prof. Dr. Rainer Wedde, Beiten Burkhardt Rechtsanwältsogesellschaft mbH, Frankfurt/Moskau</p>	<p>15:10 Uhr</p> <p>KONFORMITÄTS- UND PRODUKTZERTIFIZIERUNG IRAN Richard Klasen, Governments and Institutions (GIS), SGS Germany GmbH, Hamburg</p> <p>Torsten Mielchehl, Materials & Manufacturing (M&M), Teamleader Inspection Services / Iran, SGS Germany GmbH, Hamburg</p> <p>TR EAC – ZERTIFIZIERUNG IN DER EURASISCHEN WIRTSCHAFTSUNION</p> <ul style="list-style-type: none"> • Serienprodukte - Neuenstieg, Wiedereinstieg oder Re-Zertifizierung • Was ist neu? • Wann welche Zulassung erforderlich? <p>Helena Kröll, Industrial Account Manager, SGS Germany GmbH, Hamburg</p>
	<p>DAS RECHTLICHE 1X1 DER VERTRAGSGESTALTUNG UND DER RECHTSFORMWAHL IM IRAN</p> <p>Sanktionsregime US-(Re)Exportkontrolle</p> <p>Dr. Samareh Khosravi, Rechtsanwältin, Beiten Burkhardt Rechtsanwaltsogesellschaft mbH, Düsseldorf</p>	<p>ERFOLGREICH EXPORTIEREN – TIPPS FÜR DIE VERTRAGSGESTALTUNG (Verhandeln mit russischen Partnern, Rechtswahl und Gerichtsstand, Haftungsfragen)</p> <p>Prof. Dr. Rainer Wedde, Beiten Burkhardt Rechtsanwaltsogesellschaft mbH, Frankfurt/Moskau</p>	<p>16:30 Uhr</p> <p>ZAHLUNGSVERKEHR, ZOLL UND LOGISTIK IRAN</p> <p>Sven-Boris Brunner, Founding Partner, REF Europe GmbH – A member of Transinvest, Frankfurt am Main</p> <p>IMPORTE NACH RUSSLAND/EAWU - IMPORTBESTIMMUNGEN UND BESONDERHEITEN</p> <p>Dr. Grigory Talanov, Director Law, Ernst & Young, ehrenamtlicher Leiter der Arbeitsgruppe Zoll, Transport und Logistik der Deutsch-Russischen Auslands Handelskammer, Moskau</p>
			<p>ab 17:00 Uhr</p> <p>DISKUSSION UND AUSKLANG DER VERANSTALTUNG</p>

REFERENTEN



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11

1 DR. NATASCHA BAGHERPOUR, Iran Expertin und Buchautorin 2 SVEN BORIS BRUNNER, Managing Partner REF Group 3 PROF. DR. MARINA GRUŠEVAJA, Vorstandsvorsitzende, Wiesbaden Institute for Law and Economics 4 OLGA HAMAMA, Rechtsanwältin, Principal Associate, Freshfields Bruckhaus Deringer LLP 5 KRISTIN ULRIKE HÖREREN Head of North and West Germany, Euler Hermes Aktiengesellschaft 6 DR. SAMAREH KHOSRAVI, Rechtsanwältin Beiten Burkhardt, Düsseldorf 7 RICHARD KLASSEN, Head of GIS, SGS 8 HELENA KNÖLL, Industrial Account Manager, SGS Germany GmbH, Hamburg 9 TORSTEN MICHHEHL, Materials & Manufacturing, SGS Germany GmbH, Hamburg 10 DR. GRIGORY TALANOV, Director Law, Ernst & Young, ehrenamtlicher Leiter der Arbeitsgruppe Zoll, Transport und Logistik der Deutsch-Russischen Auslands Handelskammer, Moskau 11 PROF. DR. RAINER WEDEDE, Beiten Burkhardt Moskau